

**Catering-Fahrzeug für Airbus A 380  
von deutschem Fahrzeugbauer**



Eine spezielle Herausforderung und eine besondere Auszeichnung ist es, in den „working groups“ für den Airbus A 380 mitzuwirken. Dieser von Jacques Chirac sogenannte „Europäische Erfolg“ stellt ganz besondere Ansprüche: Die Versorgung der bis zu 550 Passagiere beispielsweise erfolgt durch eigens für den A 380 entwickelte Catering-Fahrzeuge, die zwischen Flugzeug-Rumpf, Tragfläche und Turbine millimetergenau manövrieren müssen, um ihre Fracht in der oberen Ladeluke anzuliefern. Elf weltweit operierende Spezialfahrzeug-Hersteller waren in dieses Gremium der Working Groups in Toulouse berufen worden, vier davon entwickeln derzeit Prototypen, die dann am Mock Up – einem A 380-Modell in Toulouse – geprüft und abgenommen werden.



## Innovationen aus Oppenau für Europa

DOLL Fahrzeugbau aus Oppenau ist eines der Unternehmen, das mit viel Energie und Innovationskraft derzeit die Anforderungen aus Toulouse umsetzt. Auf den Spezialfahrzeugbau ausgerichtet, blickt DOLL auf eine über 125-jährige Firmengeschichte zurück. Im Geschäftsfeld „Mobile Systeme“ entwickelt und fertigt man Geräte und Fahrzeuge, die ihre anspruchsvollen und höchst unterschiedlichen Aufgaben in mobilen Einsätzen lösen. Seit fast einem Vierteljahrhundert gehören dazu Ausrüstungen für das Flughafen-Vorfeld, das so genannte „Ground Support Equipment“, in dem u. a. die Catering-Fahrzeuge eingesetzt werden. Mehr als 250 DOLL-Catering-Trucks sind heute weltweit auf verschiedenen Flughäfen und für die unterschiedlichsten Flugzeugtypen im Einsatz.



Durch diese langjährigen Erfahrungen und mit dem Fundament der DOLL-Kernkompetenzen im Sonderstahlbau, in Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist das Unternehmen geradezu prädestiniert, diesen speziellen „Upper Deck High Loader“ für den A 380 zu entwickeln. Nicht zuletzt durch weltweit bestehende Partnerschaften mit Endmontagen vorgefertigter Baugruppen vor Ort, also im Einsatzland selber, verspricht der DOLL X-Cat L eine ökonomische Lösung mit zahlreichen Handlingvorteilen zu sein.

Eine besondere Aufgabenstellung für die Entwicklungsabteilung sind die Türpositionen und die Übergabehöhe des A 380, letztere beträgt 8,40 Meter! In dieser Höhe müssen die Türen des „Upper Deck“ bedient werden, hinter denen sich die Verpflegungs- und Vorratssektionen befinden. Diese Türen können allerdings nicht wie üblich senkrecht von unten angefahren werden, sie befinden sich vielmehr seitlich nach hinten versetzt direkt über der Tragfläche.

DOLL löst diese anspruchsvolle Aufgabe durch die Konstruktion eines Einzel-Scheren-Liftes mit längeren und stärkeren Dimensionen, der einen Koffer von bis zu neun Metern Länge und mehr als 4,5 Tonnen Nutzlast trägt – das reicht für mehr als fünfzig übliche Großraum-Trolleys!

Die Trolleys werden an der Front übergeben. Hierzu ist der gesamte Van-Body, das ist der Koffer-Aufbau samt vorderer Plattform, um drei Meter horizontal bis an den Flugzeugrumpf verfahrbar. Um dann die nach hinten versetzte Versorgungstür erreichen zu können, ist die vordere Van-Body-Plattform seitlich verschiebbar. Und komplett geschützt durch ein bis an das Flugzeug reichendes Vordach. Diese Konstruktion gewährleistet dem Transportgut und dem Operator einen durchgängigen, trockenen und sicheren Zugang zu den Türen oberhalb der Tragfläche, alles nochmals durch hohe Seitenwände an der Gangway abgesichert. Die nach vorne offene, aber gesicherte Plattform ermöglicht dem Operator zusammen mit den Seitenfenstern eine permanent freie Sicht auf das Flugzeug – eine ebenso einfache wie selten anzutreffende Navigationshilfe für das sichere Handling am Flugzeugrumpf.



## Hohe Sicherheitsstandards in der High-End-Technologie:

Safety steht überhaupt hoch im Kurs bei der DOLL-Entwicklung: So unterstützt eine Kamera mit Kreuz-Markierung die nicht ganz einfache Positionierung des Catering Truck unter der Maschine, indem ein identisches Kreuz an der Tragfläche des A 380 bei deckungsgleicher Peilung dem Fahrer signalisiert: Position erreicht!

Sicherheits-Bumper und die hydraulische Endbegrenzung schützen das Flugzeug vor unsanften Remplern: Im Falle einer auch nur leichten Berührung mit dem Rumpf stoppt ein Sensor jede weitere Bewegung des Catering-Koffers. Während der Beladung senkt sich jeder Flugzeugrumpf ganz allmählich – dieser zeitlupenartigen Bewegung folgt die Hydraulikschere über eine außergewöhnlich feinfühlig Sensorik fast unmerklich nach. All diese High-End-Technologie ist bei DOLL noch einmal abgesichert: im Notfall lässt sich die gesamte Anlage auch manuell bedienen, samt Handpumpen für die komplette Hydraulik. Nichts wird bei DOLL dem Zufall überlassen: Die Engineering-Prozesse des DOLL-Teams beinhalten z. B. auch statische Standsicherheitsberechnungen und umfassende Risikoanalysen.

Der baumustergeprüfte Basis-Aufbau, der die Hydraulik-Schere samt Koffer trägt, passt universell auf jedes übliche LKW-Chassis ab 20,6t Gesamt-Gewicht. Nützlich bis unumgänglich ist wie beim DOLL-Prototyp die zweite Hinterachse mit aktiver Zusatzlenkung – sie sorgt durch schnelleres Manövrieren für einen rascheren Service mit reduziertem Reifen-Verschleiß.



Die Catering-Van-Bodies werden von DOLL optional als isolierte Kühlaufbauten angeboten, die DOLL-Fahrzeuge sind für den regulären Straßenverkehr zugelassen. Alle Bauteile der Catering Trucks sind standardisierte DOLL-Norm, was u. a. eine Mindest-Verfügbarkeit für die nächsten 20 Jahre beinhaltet. Alles in allem scheint die Firma DOLL hier ein Produkt zu generieren, das die DOLL-Prämissen rundum erfüllt: Verlässlichkeit, technische und bauliche Langlebigkeit, einfaches Handling, attraktive Preise. Und ein bisschen stolz darf man in Oppenau durchaus auch darauf sein, als eines von nur sehr wenigen Unternehmen im Bereich Catering-Truck A 380 diese Reise in eine technologisch und wirtschaftlich höchst aussichtsreiche Zukunft mit zu gestalten.